

## **Mit 60+ durchstarten: Geht nicht? Geht doch!**

**Die Lebenserwartung steigt – und mit ihr die Anzahl der Berufstätigen in hohem Alter. 60 ist bereits längst das neue 30: Best Ager mischen den Arbeitsmarkt auf – eine große Chance für Mitarbeitende und Unternehmen zugleich.**

Den Ruhestand „ruhen“ lassen und im Berufsleben Gas geben: Was damals nur für wenige vorstellbar war, ist heute längst „in“. Immer mehr Best Ager möchten es in der Pension nochmal oder noch immer wissen und wählen den Weg der Berufstätigkeit. Die Gründe dafür sind verschieden: Für manche ist es eine finanzielle Notwendigkeit, für andere eine Möglichkeit zur Selbstverwirklichung. Sei es, um die Alterskasse aufbessern, etwas Sinnvolles zu tun, seiner Leidenschaft nachzugehen oder anderen Menschen zu helfen: „Working Best Ager“ sind gefragt – mehr denn je.

### **Eins und Eins zusammenbringen**

Der Bedarf seitens Unternehmen ist gegeben, so auch der Wille von über 60-Jährigen, ihr Know-how in der Arbeit einzubringen. Nun geht es darum, das perfekte Match zu finden. Hier kommt die Jobbörse 60plus ins Spiel: Die digitale Karriereplattform für ältere Arbeitssuchende bringt diese mit Unternehmen zusammen und ermöglicht es beiden Seiten, eine optimale Lösung zu finden.

Für die Oberösterreichische Gesundheitsholding GmbH (OÖG) ist die Unterstützung von MitarbeiterInnen in höherem Alter nicht nur eine Selbstverständlichkeit, sondern eine große Chance – so auch die Nutzung des Jobportals. „Wie in jedem Lebensbereich sammelt man im Beruf im Laufe der Jahre wertvolle Erfahrung. Vor allem in Sachen Gesundheit ist diese Gold wert: So hat beispielsweise eine Ärztin über 60 eine völlig andere Expertise als mit Anfang 30“, meint OA Dr.<sup>in</sup> Ingrid Piminger, Abteilung Anästhesiologie und Intensivmedizin im Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr. „Es ist uns ein großes Anliegen, Menschen, die in diesem Lebensabschnitt arbeiten möchten, genau diese Möglichkeit zu bieten und dadurch ihr Know-how und ihre Expertise gewinnbringend einzusetzen – für sie, für uns, für die Gesellschaft.“ so Dr. Martin Rupprecht, Personaldirektor der OÖ Gesundheitsholding

### **Dritten Lebensabschnitt gestalten**

Mitsprache- und Gestaltungsrecht, Selbstbewusstsein, ein Job mit Sinn: Vielen Menschen, die ihrem Beruf auch in der Pension nachgehen, gibt ihre Tätigkeit Kraft – ein Ziel, das sie verfolgen, während sie die neu gewonnene Zeit nützen. „Für mich ist mein Beruf auch eine Berufung. Ich kann anderen Menschen helfen, während ich die Vorzüge meiner Pension genieße – das Beste aus beiden Welten, sozusagen“, so Intensivpflegerin Fr. DGKP Drack Judith.